



Praxistests

Die VAMF ist gültig für Abgasmessungen für die Brennstoffe Heizöl EL, Erdgas und Holz. Der für die Zulassung notwendige Praxistest umfasst die Anzahl Messungen, die innerhalb einer Eichfrist durchgeführt werden kann. Dabei müssen die Geräte immer innerhalb der METAS-Fehlergrenzen liegen.

Heizöl EL:

METAS hat die Infrastruktur, um die nötigen Prüfungen an einer Ölheizung durchführen zu können.

Gas:

Da die emittierten Gase mit Ölheizungen vergleichbare Konzentrationen aufweisen, können die Ergebnisse an einer Ölheizung auf eine Gasheizung übertragen werden. Der deutlich höhere Anteil an Feuchtigkeit im Abgas einer Gasheizung kann jedoch die Messung beeinflussen. Dies ist mittels eines Praxistests wie unter ‚Praxistest Gas‘ beschrieben zu dokumentieren.

Holz:

Messungen an Holzfeuerungen sind dynamische Messungen über einen längeren Zeitraum (2 x 15 Min.). Dadurch und auch infolge der massiv höheren Belastung an Verschmutzung und hohen Gaskonzentrationen werden die Geräte stark beansprucht. Aus diesen Gründen hat METAS entschieden, Geräte für Holzabgase vorerst provisorisch zuzulassen. Während maximal 2 Heizsaisons müssen Daten nach Vorgaben vom METAS im Feld und bei Nachkontrollen im METAS gesammelt werden. Aufgrund dieser Unterlagen kann eine definitive Zulassung erteilt werden.

Praxistest Gas

- Die Messungen müssen mit mindestens zwei baugleichen Instrumenten durchgeführt werden.
- Referenzgeräte oder Vergleichsinstrumente sind nicht nötig.
- Die Geräte sind insgesamt während netto 5 Stunden an einem Tag an einer Gasheizung zu betreiben. Die Geräte sollen im Intervall gemäss Empfehlung der Bedienungsanleitung neu abgeglichen werden.
- Die Sonden sollen einmal in senkrechter und einmal in waagerechten Stellung eingeführt werden. Die Sondenposition ist auf den Resultaten zu vermerken.
- Die Messwerte beider Geräte (inkl. unterschiedlicher Sondenposition) muss innerhalb der METAS-Fehlergrenzen liegen.
- Mindestens alle 30 Minuten sind die Werte zu erfassen (Ausdruck)
- Der Partikelfilter und die anschliessende Leitung ins Gerät muss während der gesamten Betriebsdauer trocken bleiben
- Die Gesamtmenge des angefallenen Kondensats und die Zeit zwischen den Leerungen ist zu notieren
- Beobachtungen und Betriebsstörungen sind zu notieren.
- Die Dokumentation umfasst alle Resultate und Beobachtungen, sowie die Angaben zu den Filtern und Kondensatfalle bezüglich Feuchtigkeit und Menge.



Praxistest Holz

Die Prüfung der Messbeständigkeit des Gerätetyps, d.h. die Eichfrist für Geräte für Holzabgase soll ermittelt werden. Die Messbeständigkeit ist eine notwendige Voraussetzung für eine definitive Zulassung.

Vorgehen

- Pro provisorisch zugelassenem Gerätetyp werden 3 Exemplare von ihren Anwendern im Feld eingesetzt. Der Einsatz der Geräte und Beobachtungen werden in einem Gerätehandbuch gesammelt.
- Ins Gerätehandbuch gehören die Kontrollen im METAS und ggfs. Nachjustierungen, Beobachtungen, Fehlfunktionen, Probleme bezüglich Probenaufbereitung und Einsatzbeschreibung des Gerätes (Geprüfte Feuerungstypen)
- Die Geräte haben mindestens folgende Parameter zu ermitteln: Betriebsstundenzähler Brennstoff Holz, CO ppm-Stunden pro Sensor.
- Probenaufbereitung: Filter gemäss Zulassung. Reinigung und Wechsel gemäss Bedienungsanleitung (Nach jeder Messung? bei Verfärbung?). Wird ein anderer Filter oder Wechselintervall benötigt, ist dies zu protokollieren.
- Probleme, Fehlfunktionen, ungenügende Probenaufbereitung etc. sind zu protokollieren.
- Alle 2 Monate (während der Heizsaison) sind die Geräte im METAS mit Referenzgas zu prüfen. Die Werte werden protokolliert.
- Wird bei der Nachkontrolle eine Abweichung festgestellt, die eine Justierung nötig macht, ist das Gerät dem Hersteller zur Justierung zu schicken.

Mögliches Kontrollprotokoll

Datum	Kennzahl (ppm-Stunden)	Betriebsstunden Holz	Referenz	Gemessener Wert	Bemerkungen